

Dreiländerinstitut Jahresbericht 2011



Im Jahr 2011 hat sich das Tätigkeitsspektrum des Dreiländerinstituts weiter diversifiziert. Neben den traditionellen Dreiländerfortbildungen in Schloss Hofen wurden zahlreiche Kurse zur entwicklungspsychologischen Beratung an verschiedenen Standorten organisiert und durchgeführt. Im Stadthaus Ulm fand eine Veranstaltung zum Thema „Schutzräume und Orte schutzlosen Ausgeliefertseins: Krankenhäuser, Heime, Internate“ statt, die sowohl vom Dreiländerinstitut als auch vom Zentrum Medizin und Gesellschaft der Universität Ulm unterstützt wurde und von der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie organisiert wurde.

Mit der erfolgreichen Vorstellung des E-learning Programms „Frühe Hilfe“ beim deutschen Jugendhilfetag in Stuttgart wurde ein erstes E-learning Produkt der Öffentlichkeit vorgestellt, bei dem das Dreiländerinstitut einen Anteil bei der Kontenterstellung hatte. In weitere Projekte der E-learning Arbeitsgruppe der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie / Psychotherapie im Bereich des BMBF-Projekts „sexueller Kindesmissbrauch“ und im Bereich des Zentrums für Kinderschutz der päpstlichen Universität Gregoriana in Verbindung mit der Erzdiözese München und Freising und der Klinik für Kinder und Jugendpsychiatrie am Universitätsklinikum Ulm ist die Expertise des Dreiländerinstituts insbesondere bei der Kontententwicklung mit internationalen Expertenteams eingebunden. Auch im Jahr 2011 wurden Expertisen und Machbarkeitsstudien für unterschiedliche Auftraggeber in der Schweiz und Deutschland erstellt.

Ulm, den 01.04.2012